



Amerika droht der Muslimbruderschaft (irgendwie)

- Richard Palmer
- [25.11.2025](#)

Die USA ergreifen Maßnahmen, um die Muslimbruderschaft als ausländische terroristische Organisation einzustufen, nachdem Präsident Donald Trump gestern eine entsprechende Anordnung erlassen hat. Er ebnet den Weg für ein hartes Vorgehen gegen die Hamas, eine anerkannte terroristische Vereinigung, die mit der Bruderschaft verbunden ist und die USA infiltriert. Allerdings werden nur „bestimmte Kapitel“ betroffen sein.

Melanie Phillips nennt die Muslimbruderschaft „eine echte und gegenwärtige Gefahr für die westliche Zivilisation“:

Diese Dschihadistenorganisation mit Tausenden von Mitgliedern in Amerika, Großbritannien und im Westen zielt darauf ab, die westlichen Nationen zu islamisieren. Ihre Taktik umfasst terroristische Gewalt, die Unterwanderung des demokratischen Prozesses und viele Kinder, um eine muslimische Mehrheit zu schaffen. Sie hat in ihren Bemühungen eine kritische Masse erreicht, weil westliche Regierungen fast keinen Widerstand geleistet haben.

Allerdings könnte Präsident Trump nach US-Recht vor Gericht beweisen müssen, dass jedes Kapitel der Muslimbruderschaft in Terrorismus verwickelt war. Sie unterstützt zwar den Terrorismus und den Umsturz des Westens, aber nicht jedes Kapitel hat direkt terroristische Akte begangen. Aus diesem Grund ist die Benennung viel begrenzter und daher viel weniger wirksam.

Darüber hinaus hat die Muslimbruderschaft enge Verbindungen zur Türkei und zu Katar, gegen die Präsident Trump bisher nur zögerlich vorgegangen ist.

Phillips warnt davor, dass die Bedrohung durch die Muslimbruderschaft weit über konkrete terroristische Akte hinausgeht:

Die Bedrohung ist zivilisatorisch. Er zielt darauf ab, westliche demokratische Prozesse zu untergraben – nennen Sie das politischen Dschihad – und muslimische Mehrheiten durch Massenmigration und viele Kinder zu erzeugen – nennen Sie das demografischen Dschihad. Sie ist eine subversive Bedrohung auf Augenhöhe mit, sagen wir, der Kommunistischen Partei Chinas und sollte als solche behandelt werden (oder wie die KPCh idealerweise behandelt werden sollte), indem man sie und ihre Mitglieder zu personae non gratae erklärt und sie stilllegt.

Die USA waren zu willensschwach, um dieser Bedrohung zu begegnen. Dieses Problem hat nicht erst mit dieser Regierung begonnen – es reicht Jahrzehnte zurück.

Gerald Flurry warnt in seinem Büchlein *Der König des Südens*:

In 3. Mose 26, 19 warnte Gott, dass Er den Stolz unserer Macht brechen würde, wenn unsere Völker in elende Sünde verfallen würden. Und das hat Er getan! ... Unsere Nationen haben Angst, ihre Macht einzusetzen – wegen unserer Sünden. Der „Stolz [unserer] Macht“ ist gebrochen worden! Wir haben einen Zusammenbruch des Willens und der Macht in Amerika erlebt. Unsere schändliche Kapitulation in Afghanistan war ein schrecklicher Beweis.

Und obwohl US-Präsident Donald Trump versucht hat, den Schaden bis zu einem gewissen Grad rückgängig zu machen, gibt es immer noch einen größeren geistlichen Fluch, der Amerika auf der Weltbühne schwächt. Was für ein schreckliches Ende für eine Supermacht!

Die terroristischen Nationen sehen Amerikas beschämende Spaltung und Schwäche und werden ermutigt, den Terrorismus noch mehr zu unterstützen. Der Iran und die Terroristen nutzen unsere Schwäche aus. Der staatlich geförderte Terrorismus existiert wegen der Feigheit der Amerikaner.

Lesen Sie mehr über die Zukunft des radikal-islamistischen Blocks in [Der König des Südens](#).